

NDB-Artikel

Brandt, Alfred Maschineningenieur, * 3.9.1846 Hamburg, † 29.11.1899 Brig (Kanton Wallis, Schweiz). (evangelisch)

Genealogie

V Carl August (1804–74), Makler in Hamburg, S des Carl August und der Anna Henr. Elisabeth Stahmer;

M Cath. Aug., T des Nicolaus Friedrich Woltert und der Cath. Frieder. Winter;

• Anna Rohde.

Leben

B.s Berufung als Maschineningenieur der Zentralleitung der Gotthardbahn in Zürich (1875) brachte ihm die Aufgabe, in Airolo die unzulänglichen Ferroux-Perkussions-Gesteinsbohrmaschinen zu studieren und möglichst zu verbessern. Seine Konstruktion einer hydraulischen Drehbohrmaschine hat die Durchführung großer Tunnelbauten entscheidend beeinflusst und wurde vielfach benutzt, so beim Bau des Sonnensteintunnels (Gmunden-Ebensee), des Pfaffensprungtunnels der Gotthardbahn und des Arlbergtunnels. 1876 entwarf B. den Bauplan für den Simplontunnel. 1883 wurde er nach Spanien berufen, wo er (bis 1895) große Querschlagbetriebe zum Aufsuchen von Erzgängen ausführte. Ab 1893 leitete er in Brig - sein Studienfreund und Teilhaber →Karl Brandau (1849–1917) auf italienischer Seite in Iselle - den Bau des Simplontunnels, dessen Ausführung seiner 1878 in Hamburg gegründeten Firma „B., Brandau & Co.“ übertragen worden war und 1899-1905 unter der Verantwortung Brandaus vollendet wurde.

Werke

Beschreibung u. Abb. d. B.schen Bohrmaschine, in: Eisenbahn 7, 1877, Nr. 13.

Literatur

VDI-Zs. 43, 1899, S. 1578;

S. Pestalozzi, Die Bauarbb. am Simplontunnel, in: Schweizer Bauztg., Bd. 38/39, Zürich 1902, S. 31 (*Abb.*);

K. Brandau, Das Problem d. Baues langer, tiefliegender Alpentunnels u. d. Erfahrungen b. Bau d. Simplontunnels, ebenda, Bd. 53/54, 1909/10;

E. Sulzer-Ziegler, Der Bau d. Simplontunnels, in: Verhh. d. schweiz. naturforschenden Ges. in Winterthur, 1905, S. 128-70 (*Abb.*);

H. Möhring, Die Simplonbahn, 1907;

G. Lucas, Der Tunnel, Anlage u. Bau, II, 1926, S. 49-55 (*Abb.*);

Enz. d. Eisenbahnwesens II, 1912, S. 377;

BJ IV (Totenliste 1899, *L*);

E. Mathys, Männer d. Schiene, Bern 1947, S. 178-82 (*P*). - Zu K. Brandau auch:
F. Eiselen, in: Dt. Bauztg., Jg. 51, 1917, S. 435 f.;

G. Lanino, in: Rivista tecnica delle Ferrovie Italiane, Bd. 13-16/5, Rom 1924;

C. Matschoss, Technik, 1925.

Autor

Carl Graf von Klinckowstroem

Empfohlene Zitierweise

, „Brandt, Alfred“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 532
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
